



DEUTSCH-SÜDAFRIKANISCHER FÖRDERVEREIN FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Ein Tag mit Len in den Townships von Port Elizabeth

Seit drei Jahren unterstützt der **Deutsch-Südafrikanische Förderverein für benachteiligte Kinder** Kinderkrippen in den Slums von Port Elizabeth in Südafrika. Es ist Len, der mich alle 6 Monate bei meinem Besuch unserer Projekte zu den Vorschulen fährt, damit ich mich davon überzeugen kann, dass unsere Spendengelder, von denen u.a. Lebensmittel, Medikamente und Windeln nach unseren Wünschen gekauft und verteilt werden, auch wirklich bei den Kleinen ankommen.

Nach dem Frühstück holt er mich in seinem uralten Auto, das noch mit bleiversehenem Benzin fährt, ab. Hinter seinem Auto zieht er einen alten verbeulten Anhänger hinter sich her, in dem an diesem Morgen Säcke mit Maisbreipulver, frische Knochen vom deutschen Metzger in Port Elizabeth und Dosen mit Fertiggerichten, gestiftet von den großen Lebensmittelläden, geladen sind. Kleine Lücken werden aufgefüllt mit Bonbons und Keksen, die Len bei jeder Fahrt zu den Kinderkrippen an die Kleinen verteilt. Er selbst liebt Süßigkeiten und möchte daher jedes Kind mit etwas Süßem verwöhnen, was deren Eltern ihnen nicht kaufen können.

Mit hoher Geschwindigkeit, die sein Auto gerade noch zulässt, geht es über Schnellstraßen zu unseren Zielen. Wir passieren unzählige schiefe Wellblech- und zusammengeschusterte Holzhütten auf unserer Fahrt, bis wir endlich nach links in einen Feldweg mit tiefen Löchern und Steinen einbiegen, der uns direkt in den armseligen Vorort führt, in dem unsere erste Kinderkrippe liegt. Überall liegen Unmengen von Müll herum, und der Anhänger klappert beängstigend hinter uns, während das Auto selbst häufig auf Steinen aufsetzt. Die ca. 80 Kinder der Kinderkrippe mit Namen Ufunduzufe, was so viel bedeutet wie „Lerne viel!“ erkennen Len und sein Auto auf Anhieb und versammeln sich mit strahlenden Gesichtern hinter dem schiefen Zaun. Inzwischen ist auch die Leiterin der Krippe auf uns aufmerksam geworden. Sie erkennt mich und läuft uns hocherfreut entgegen. Nach einer herzlichen Begrüßung und Umarmung erzählt sie uns von ihrer Arbeit und davon, dass sie immer mehr Kinder betreuen muss, da sie niemanden zurück weisen möchte. Die größeren Kinder werden in einem Container, den die Leiterin liebevoll mit Kindermotiven bemalt hat unterrichtet. Die 12 Babys werden in einer separaten Hütte versorgt. Die dritte Hütte auf diesem Grundstück, in der sie ursprünglich mit ihrer Arbeit begonnen hatte, wurde nach und nach in Eigenarbeit renoviert. Trotzdem sind die Löcher im Dach nicht zu übersehen. In einer Ecke der Hütte stehen die Töpfchen der Kinder, denn eine Toilette gibt es auf dem Gelände nicht. Das ist auch der Grund dafür – wie bei allen anderen Kinderkrippen, die wir an diesem Tag noch besuchen, auch – dass der Staat keine Zuschüsse gibt. Aber niemand hat das

Adresse:
Deutsch-Südafrikanischer Förderverein
für benachteiligte Kinder
64625 Bensheim, Mierendorffstr. 27,
Tel. 06251-76030
E-mail: Kinder-Suedafrika@t-online.de

Vorstand
Rosemarie Wennemer (Vorsitzende)
Sabine Nelles (stellvert. Vorsitzende)
Irmgard Wiegand (Schatzmeisterin)
homepage: www.Kinderhilfe-Suedafrika.de

Konto
Sparkasse Bensheim
BLZ 50950068
Kto.-Nr. 2073096



**DEUTSCH-SÜDAFRIKANISCHER FÖRDERVEREIN
FÜR BENACHTEILIGTE KINDER**

Geld dafür, Toiletten an die Kanalisation, falls es so eine überhaupt gibt, anzuschließen.

Inzwischen erfahren wir, dass für den nächsten Tag ein Ausflug in einen Streichelzoo geplant ist. Das Geld, das die Eltern für den Ausflug aufbringen können, reicht gerade für die Busfahrt. Len erklärt sich bereit, sich darum zu kümmern. Im Laufe des Nachmittags nach unzähligen Gesprächen mit Besitzern von Streichelzoos, findet er eine kleine Farm, die keinen Eintritt verlangt, wenn die Kinder etwas Tierfutter kaufen und es an die Tiere verfüttern. Len übernimmt diesen Part, so dass der Ausflug gerettet ist.

Von hier geht es weiter zu der gelähmten Frau Meisie, die sich um 7 Kinder kümmert. Sie beklagt sich über das Schulsystem, da 4 ihrer Kinder nicht weiter zur Schule gehen können, weil sie das Schulgeld nicht bezahlen kann. Im Moment hielten sich ihre Kinder 100 m weiter in einer Suppenküche auf. Wir machen uns auf den Weg dorthin. Bei unserer Ankunft steht ein großer Topf auf einer Gasstelle, aber die Gasflasche ist gerade leer geworden. Bevor die Frau in ihrer leicht brennbaren Hütte ein offenes Feuer anzündet, nimmt Len die Gasflasche, und wir besorgen eine neue.

Es geht weiter zum nächsten Township zur Kinderkrippe „Twinkle Star“. Die Schule ist gerade aus, und alle Schulkinder aus der Umgebung, die zu Hause kein Mittagessen bekommen, treffen sich hier. Sie bringen alle möglichen Plastikbehälter mit, in die die Leiterin der Kinderkrippe mit Suppe abfüllt. Zuerst stellen sich alle Kinder ordentlich hintereinander auf. Als aber immer mehr Kinder ohne Gefäß in der Reihe stehen, gibt es ein Gerangel um die wenigen vorhandenen Teller und Gefäße. Löffel gibt es sowieso nicht. In der Hoffnung, dass die Suppe für alle reichen wird, verlassen wir diesen Ort.

Unser nächstes Ziel ist eine Suppenküche in Uitenhage, die von Joan geführt wird. Sie beklagt sich, dass es neuerdings kein Brot mehr von den Supermärkten gibt. Es ist entweder zu teuer geworden oder wird nur noch in den Brotfabriken gebacken. Die Menschenmenge vor der Suppenküche ist unüberschaubar. Die Erwachsenen halten sich diszipliniert zurück, bis alle Kinder etwas bekommen haben. Joans größte Sorge ist, dass das Essen nicht für alle reicht.

So geht der Tag für uns vorbei in Abwechslung von Freude wegen kleiner Fortschritte und Trauer, weil wir nicht allen helfen können. Morgen früh geht es mit neuer Kraft zu den anderen Kinderkrippen, die noch auf meiner Liste stehen.

Adresse:
Deutsch-Südafrikanischer Förderverein
für benachteiligte Kinder
64625 Bensheim, Mierendorffstr. 27,
Tel. 06251-76030
E-mail: Kinder-Suedafrika@t-online.de

Vorstand
Rosemarie Wennemer (Vorsitzende)
Sabine Nelles (stellvert. Vorsitzende)
Irmgard Wiegand (Schatzmeisterin)
homepage: www.Kinderhilfe-Suedafrika.de

Konto
Sparkasse Bensheim
BLZ 50950068
Kto.-Nr. 2073096